K.G. Alt Köllen sagt alle geplanten Veranstaltungen für 2021 ab – Keine Volksproklamation auf dem Neumarkt!

Nach reiflicher Überlegung hat nun auch Kölns neuntälteste Karnevalsgesellschaft alle für die Session 2021 geplanten Veranstaltungen absagen müssen, darunter auch die populären Volkssitzungen im Zelt auf dem Neumarkt. Direkt am Samstag, 9. Januar 2021 und Sonntag, 10. Januar 2021 nach der offiziellen Prinzenproklamation wird hier alljährlich mit 4.000 Jecken die Volksproklamation des Dreigestirns gefeiert. Seit einigen Jahren kommt am Montag, 11. Januar 2021 die inzwischen ebenfalls schon legendäre Mädchensitzung hinzu, auf der rund 1.500 Nümaats Wiever das Kinderdreigestirn umjubeln. Corona macht Alt-Köllen nun einen dicken Strich durch die Rechnung. Unter den gegenwärtigen Hygiene- und Sicherheitsauflagen sehen die Verantwortlichen keinerlei Möglichkeiten Großveranstaltungen durchzuführen.

Die Absage der kompletten Veranstaltungen fällt der K.G. Alt-Köllen alles andere als leicht, zumal in der Session 2021 auch das närrische 11jährige Jubiläum der Kinder- und Jugendtanzgruppen der „Kölsche Harlequins“ gefeiert werden sollte. Literat Stephan Degueldre, der wie immer mit viel persönlichem Einsatz und Liebe zum Fastelovend für 2021 ein

tolles Programm auf die Beine gestellt hatte, ist in diesen Tagen damit beschäftigt, die vielen Künstler über die neue Situation zu informieren. „Ich denke in diesen schweren Zeiten nicht nur an uns und unsere Gäste, sondern überhaupt an all die vielen Menschen, denen unser Fasteleer so viel bedeutet und die damit auch ihren Lebensunterhalt verdienen. Und das sind nicht nur die ganzen Künstler, Tanzgruppen und Bands, sondern auch die unzähligen Leute, die als Techniker, Fahrer, in der Security, am Einlaß, im Catering und an den Theken, in den Garderoben und in den Toiletten und was weiß ich nicht wo noch überall tätig sind. Die stehen jetzt alle vor großen Schwierigkeiten. Wir haben da so viele, teils langjährige Freundinnen und Freunde und ich hoffe sehr, daß die von der Regierung zugesagten Finanzhilfen dort auch ankommen.“

Und Axel Kraemer, Pressesprecher der K.G. Alt-Köllen ergänzt: „Das Motto der kommenden Session ‚Nur zesamme sin mer Fastelovend‘ könnte gerade jetzt nicht passender sein. Wir müssen gemeinsam dafür sorgen, daß niemand alleine oder zurückgelassen wird. Neben der Einhaltung aller Regeln gilt es jetzt solidarisch zu sein und uns gegenseitig zu schützen und zu unterstützen. Dann kommen wir alle auch gut und hoffentlich gesund durch die nächsten Wochen und Monate.“

Derweil arbeitet Alt-Köllen schon an der, dann hoffentlich wieder Coronafreien Session 2022. Zu gegebener Zeit wird es Infos rund um die dann geplanten Veranstaltungen geben.

Quelle und Grafik: K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V.